

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt Februar 2024



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Schweinfurt



Der Arbeitsmarkt im Februar 2024

Ein weiterhin stabiler Arbeitsmarkt in schwierigen Zeiten

„Die Veränderung der Arbeitslosenzahlen ist im Vergleich zum Vormonat gering und zum Vorjahr sind nur regionale Ausschläge erkennbar. Vereinzelte konjunkturelle Herausforderungen in einigen Branchen bzw. Unternehmen schlagen sich nicht auf die Arbeitslosenquote nieder. Der Arbeitsmarkt ist insgesamt stabil und kann die derzeitige Eintrübung noch kompensieren“, so Thomas Stelzer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Schweinfurt.

Im Februar waren in der Region Main Rhön 8.775 arbeitslose Personen gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat ist das ein Zuwachs von 26 Arbeitslosen und zugleich 331 mehr als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote lag bei 3,5 Prozent und somit auf dem gleichen Niveau des Vormonats. Im Vorjahr war sie noch um 0,1 Prozentpunkte niedriger.

Region	Insgesamt	Veränderung gegenüber				in %	Arbeitslosenquote			
		Vormonat		Vorjahresmonat			Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	Vormonat	Vorjahresmonat	
		absolut	in %	absolut	in %					
Gesamt										
AA Schweinfurt	8.775	26	0,3	331	3,9	3,5	0,0	0,1		
GSt Schweinfurt	3.691	18	0,5	-19	-0,5	3,9	0,1	0,0		
GSt Bad Kissingen	2.062	15	0,7	134	7,0	3,6	0,1	0,2		
GSt Bad Neustadt	1.506	-11	-0,7	208	16,0	3,3	0,0	0,4		
GSt Haßfurt	1.516	4	0,3	8	0,5	3,1	0,0	0,0		

Der Arbeitskräftebedarf steigt wieder an

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt waren 5.752 Stellen vakant. Der Bestand stieg im Vergleich zum Vormonat von 5.714 offenen Stellenangeboten um 0,7 Prozent. Im Februar 2023 waren es noch 561 Stellen mehr.

„Es scheint wie ein Widerspruch, dass sich die Arbeitslosenzahlen erhöhen und gleichzeitig der Bedarf an Arbeitskräften wieder ansteigt. Aber wir beobachten: Die offenen Arbeitsstellen passen mit ihren Anforderungen oft nicht zum vorhandenen Arbeitskräfteangebot.

Die Nachfrage in den Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens, Handels und verarbeitenden Gewerbes war auch im Februar besonders hoch. Während es im Gesundheits- und Sozialwesen und im verarbeitenden Gewerbe meistens an den Qualifikationen der Bewerber scheitert, liegt es im Handel häufig an den Arbeitszeiten. Im Lebensmittel- und Gastgewerbe verzeichneten wir aus saisonalen Gründen mehr Arbeitslosmeldungen. Hier ist das Ende der Arbeitslosigkeit aber bereits absehbar. Währenddessen kamen im Februar die meisten neu gemeldeten Arbeitslosen aus der Lager- und Logistikbranche.

Allgemein gilt, dass in Zukunft ein hoher Einsatz von Quereinstiegen und Umschulungen notwendig ist, um den Personalbedarf mit dem vorhandenen Potenzial zu decken“, berichtet Stelzer.



Schneller Arbeitsmarktzugang für Ausländer

Fast ein Drittel (28,7 Prozent) der Arbeitslosen waren Ausländer. Davon schlossen immer mehr ihre Sprachkurse ab und stehen dem Arbeitsmarkt nun unmittelbar zur Verfügung. Die Arbeitsagenturen und Jobcenter der Region Main-Rhön unterstützen intensiv das Bundesministerium für Arbeit und Soziales bei dem Projekt „Jobturbo“. Das Ziel ist es, Ausländer und insbesondere Geflüchtete möglichst schnell in Arbeit zu bringen, um die Sprachkompetenzen dann berufsbegleitend auszubauen.

Aus diesem Grund veranstaltete die Arbeitsagentur Schweinfurt in Zusammenarbeit mit den Jobcentern Schweinfurts sogenannte Bewerbertage. Unternehmen hatten dort die Gelegenheit, mit fast 400 interessierten Bewerbern mit geringen Deutschkenntnissen auf einfachste Art und Weise in den Kontakt zu treten. Letztendlich sollen erste Schritte in Richtung Arbeitsverhältnis gegangen werden.

„Schon im Hinblick auf die weitere demographische Entwicklung ist es zwingend notwendig, nicht nur alle inländischen Ressourcen zu nutzen, sondern auch ausländische Arbeitskräfte schnell in den Arbeitsmarkt aufzunehmen“, so Stelzer.

Ausbildungsmarkt

Die Berichterstattung zum Ausbildungsmarkt erfolgt erst wieder ab dem Berichtsmonat März 2024. Es zeichnet sich jetzt bereits schon ab, dass der Wettbewerb um junge Talente noch weiter zugenommen hat.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	14.351	14.226	14.149	125	0,9	535	3,9	4,2	4,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.775	8.749	8.040	26	0,3	331	3,9	1,8	1,0
56,8% Männer	4.982	4.992	4.499	-10	-0,2	221	4,6	3,8	3,0
43,2% Frauen	3.793	3.757	3.541	36	1,0	110	3,0	-0,7	-1,5
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	726	701	684	25	3,6	85	13,3	6,5	10,7
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	154	149	160	5	3,4	23	17,6	-4,5	-7,0
41,3% 50 Jahre und älter	3.623	3.582	3.276	41	1,1	-90	-2,4	-2,9	-4,2
31,7% dar. 55 Jahre und älter	2.780	2.745	2.543	35	1,3	-134	-4,6	-4,0	-4,4
25,1% Langzeitarbeitslose	2.204	2.189	2.147	15	0,7	-86	-3,8	-7,8	-7,0
10,7% Schwerbehinderte Menschen	935	944	900	-9	-1,0	-28	-2,9	-1,9	-1,6
28,7% Ausländer	2.516	2.489	2.266	27	1,1	189	8,1	0,7	-3,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.419	2.696	2.324	-277	-10,3	61	2,6	17,3	10,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	912	1.340	941	-428	-31,9	70	8,3	8,4	7,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	634	451	550	183	40,6	98	18,3	49,8	41,0
seit Jahresbeginn	5.115	2.696	26.795	x	x	459	9,9	17,3	6,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.393	1.993	2.155	400	20,1	-95	-3,8	20,0	10,5
dar. in Erwerbstätigkeit	595	663	544	-68	-10,3	-169	-22,1	32,6	17,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	633	385	610	248	64,4	4	0,6	27,5	37,7
seit Jahresbeginn	4.386	1.993	26.673	x	x	237	5,7	20,0	8,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,5	3,2	x	x	x	3,4	3,5	3,2
dar. Männer	3,7	3,8	3,4	x	x	x	3,6	3,6	3,3
Frauen	3,3	3,2	3,1	x	x	x	3,2	3,3	3,1
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,6	2,5	x	x	x	2,4	2,5	2,3
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,6	1,7	x	x	x	1,5	1,8	1,9
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	3,5	x	x	x	4,0	3,9	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,3	4,0	x	x	x	4,7	4,6	4,3
Ausländer	11,8	11,7	10,6	x	x	x	12,7	13,5	12,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	3,9	3,6	x	x	x	3,8	3,8	3,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.714	9.623	8.919	91	0,9	357	3,8	1,3	-0,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.606	11.418	10.816	188	1,6	545	4,9	3,0	2,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.701	11.511	10.902	190	1,7	575	5,2	3,2	2,7
Unterbeschäftigtequote	4,7	4,6	4,3	x	x	x	4,5	4,5	4,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.268	4.182	3.799	86	2,1	305	7,7	4,3	6,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.943	9.906	9.700	36	0,4	253	2,6	3,5	3,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.843	3.807	3.797	36	0,9	-134	-3,4	-2,4	-3,2
Bedarfsgemeinschaften	7.437	7.423	7.300	14	0,2	100	1,4	2,2	1,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	853	618	810	235	38,0	-114	-11,8	-11,2	5,3
Zugang seit Jahresbeginn	1.471	618	9.893	x	x	-192	-11,5	-11,2	-13,6
Bestand	5.752	5.714	5.860	38	0,7	-561	-8,9	-8,2	-7,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.084	6.967	7.006	117	1,7	489	7,4	7,4	8,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.510	4.485	3.971	25	0,6	211	4,9	3,7	4,6
61,1% Männer	2.755	2.779	2.379	-24	-0,9	162	6,2	5,2	4,9
38,9% Frauen	1.755	1.706	1.592	49	2,9	49	2,9	1,4	4,0
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	467	457	431	10	2,2	84	21,9	19,9	26,8
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	82	89	94	-7	-7,9	14	20,6	17,1	17,5
48,9% 50 Jahre und älter	2.204	2.149	1.919	55	2,6	-139	-5,9	-8,5	-8,5
39,9% dar. 55 Jahre und älter	1.799	1.749	1.600	50	2,9	-196	-9,8	-11,8	-11,6
10,8% Langzeitarbeitslose	486	469	467	17	3,6	-157	-24,4	-28,3	-27,0
12,3% Schwerbehinderte Menschen	553	554	523	-1	-0,2	-43	-7,2	-8,0	-9,0
15,0% Ausländer	675	678	568	-3	-0,4	110	19,5	14,3	15,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.570	1.917	1.540	-347	-18,1	53	3,5	17,2	14,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	808	1.234	847	-426	-34,5	65	8,7	10,8	12,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	390	238	310	152	63,9	27	7,4	37,6	37,2
seit Jahresbeginn	3.487	1.917	17.460	x	x	334	10,6	17,2	10,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.513	1.364	1.356	149	10,9	9	0,6	25,7	14,8
dar. in Erwerbstätigkeit	485	556	434	-71	-12,8	-125	-20,5	37,6	19,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	386	221	329	165	74,7	56	17,0	39,0	37,7
seit Jahresbeginn	2.877	1.364	16.917	x	x	288	11,1	25,7	8,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,6	x	x	x	1,7	1,8	1,5
dar. Männer	2,1	2,1	1,8	x	x	x	2,0	2,0	1,7
Frauen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,3
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,9	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,0	x	x	x	2,5	2,5	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,5	x	x	x	3,2	3,2	2,9
Ausländer	3,2	3,2	2,7	x	x	x	3,1	3,2	2,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,8	x	x	x	1,9	1,9	1,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.779	4.721	4.208	58	1,2	298	6,7	5,2	5,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.380	5.259	4.775	121	2,3	436	8,8	6,2	7,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.475	5.351	4.861	124	2,3	466	9,3	6,6	7,5
Unterbeschäftigte	2,2	2,1	1,9	x	x	x	2,0	2,0	1,8
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.268	4.182	3.799	86	2,1	305	7,7	4,3	6,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungswerten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.267	7.259	7.143	8	0,1	46	0,6	1,2	0,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.265	4.264	4.069	1	0,0	120	2,9	-0,0	-2,3
52,2% Männer	2.227	2.213	2.120	14	0,6	59	2,7	2,2	1,0
47,8% Frauen	2.038	2.051	1.949	-13	-0,6	61	3,1	-2,3	-5,5
6,1% 15 bis unter 25 Jahre	259	244	253	15	6,1	1	0,4	-11,9	-9,0
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	72	60	66	12	20,0	9	14,3	-25,0	-28,3
33,3% 50 Jahre und älter	1.419	1.433	1.357	-14	-1,0	49	3,6	7,0	2,6
23,0% dar. 55 Jahre und älter	981	996	943	-15	-1,5	62	6,7	13,7	10,8
40,3% Langzeitarbeitslose	1.718	1.720	1.680	-2	-0,1	71	4,3	-0,1	0,7
9,0% Schwerbehinderte Menschen	382	390	377	-8	-2,1	15	4,1	8,3	10,9
43,2% Ausländer	1.841	1.811	1.698	30	1,7	79	4,5	-3,6	-8,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	849	779	784	70	9,0	8	1,0	17,7	2,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	104	106	94	-2	-1,9	5	5,1	-13,1	-23,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	244	213	240	31	14,6	71	41,0	66,4	46,3
seit Jahresbeginn	1.628	779	9.335	x	x	125	8,3	17,7	-1,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	880	629	799	251	39,9	-104	-10,6	9,2	3,9
dar. in Erwerbstätigkeit	110	107	110	3	2,8	-44	-28,6	11,5	7,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	247	164	281	83	50,6	-52	-17,4	14,7	37,7
seit Jahresbeginn	1.509	629	9.756	x	x	-51	-3,3	9,2	8,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,7	1,7	1,7
dar. Männer	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Frauen	1,8	1,8	1,7	x	x	x	1,7	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,6	0,7	x	x	x	0,7	0,9	1,0
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,4	1,4
Ausländer	8,6	8,5	8,0	x	x	x	9,6	10,2	10,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,9	1,9	1,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.935	4.902	4.710	33	0,7	59	1,2	-2,2	-5,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.225	6.159	6.040	66	1,1	108	1,8	0,5	-0,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.225	6.159	6.040	66	1,1	108	1,8	0,5	-0,9
Unterbeschäftigungssquote	2,5	2,5	2,4	x	x	x	2,5	2,5	2,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.943	9.906	9.700	36	0,4	253	2,6	3,5	3,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.843	3.807	3.797	36	0,9	-134	-3,4	-2,4	-3,2
Bedarfsgemeinschaften	7.437	7.423	7.300	14	0,2	100	1,4	2,2	1,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	8.775	8.749	26	0,3	331	3,9	1,8	1,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	939	874	65	7,4	26	2,8	-4,0	-10,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	625	552	73	13,2	154	32,7	29,3	14,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	314	322	-8	-2,5	-128	-29,0	-33,3	-34,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.714	9.623	91	0,9	357	3,8	1,3	-0,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.892	1.795	97	5,4	188	11,0	13,4	18,2
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	409	399	10	2,5	102	33,2	22,8	14,1
Arbeitsgelegenheiten	48	44	4	9,1	9	23,1	15,8	21,4
Fremdförderung	1.105	1.106	-1	-0,1	62	5,9	20,2	28,0
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	14	14	-	-	-4	-22,2	-26,3	-30,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	315	232	83	35,8	18	6,1	-17,4	-2,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.606	11.418	188	1,6	545	4,9	3,0	2,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	95	92	3	3,3	30	46,2	35,3	24,6
Gründungszuschuss	95	92	3	3,3	30	46,2	35,3	24,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.701	11.511	190	1,7	575	5,2	3,2	2,7
Unterbeschäftigte	4,7	4,6	x	x	x	4,5	4,5	4,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,0	76,0	x	x	x	75,9	77,0	75,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

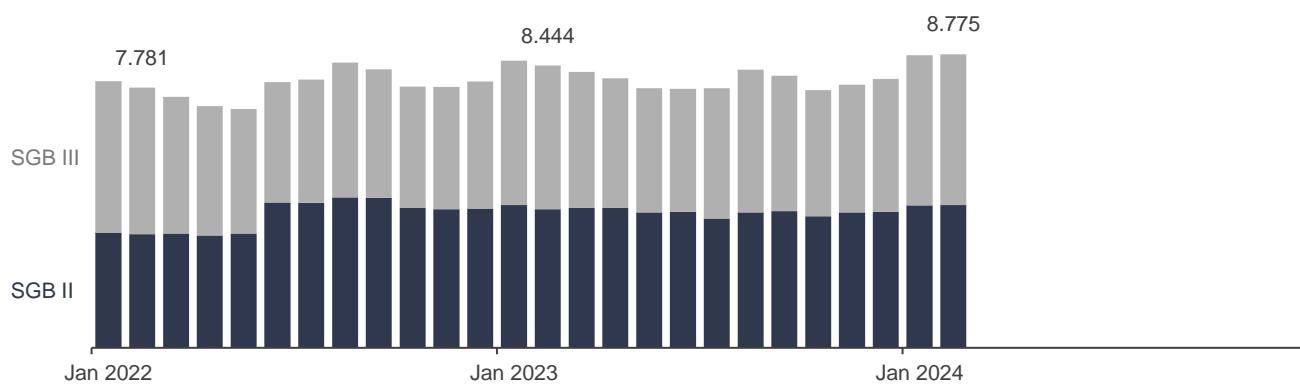
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar geringfügig gestiegen, und zwar um 26 auf 8.775. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 331 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,4% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.510, das sind 25 mehr als im Vormonat und 211 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.265 Arbeitslose, das ist ein Plus von 1 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 120 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	6	7	8
Insgesamt	8.775	26	0,3	331	3,9	3,5	3,5	3,4
Männer	4.982	-10	-0,2	221	4,6	3,7	3,8	3,6
Frauen	3.793	36	1,0	110	3,0	3,3	3,2	3,2
15 bis unter 25 Jahre	726	25	3,6	85	13,3	2,7	2,6	2,4
15 bis unter 20 Jahre	154	5	3,4	23	17,6	1,7	1,6	1,5
50 Jahre und älter	3.623	41	1,1	-90	-2,4	3,8	3,8	4,0
55 Jahre und älter	2.780	35	1,3	-134	-4,6	4,4	4,3	4,7
Deutsche	6.259	-1	-0,0	142	2,3	2,8	2,8	2,7
Ausländer	2.516	27	1,1	189	8,1	11,8	11,7	12,7
Rechtskreis SGB III	4.510	25	0,6	211	4,9	1,8	1,8	1,7
Männer	2.755	-24	-0,9	162	6,2	2,1	2,1	2,0
Frauen	1.755	49	2,9	49	2,9	1,5	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	467	10	2,2	84	21,9	1,7	1,7	1,4
15 bis unter 20 Jahre	82	-7	-7,9	14	20,6	0,9	1,0	0,8
50 Jahre und älter	2.204	55	2,6	-139	-5,9	2,3	2,3	2,5
55 Jahre und älter	1.799	50	2,9	-196	-9,8	2,8	2,8	3,2
Deutsche	3.835	28	0,7	101	2,7	1,7	1,7	1,6
Ausländer	675	-3	-0,4	110	19,5	3,2	3,2	3,1
Rechtskreis SGB II	4.265	1	0,0	120	2,9	1,7	1,7	1,7
Männer	2.227	14	0,6	59	2,7	1,7	1,7	1,6
Frauen	2.038	-13	-0,6	61	3,1	1,8	1,8	1,7
15 bis unter 25 Jahre	259	15	6,1	1	0,4	1,0	0,9	1,0
15 bis unter 20 Jahre	72	12	20,0	9	14,3	0,8	0,6	0,7
50 Jahre und älter	1.419	-14	-1,0	49	3,6	1,5	1,5	1,5
55 Jahre und älter	981	-15	-1,5	62	6,7	1,5	1,6	1,5
Deutsche	2.424	-29	-1,2	41	1,7	1,1	1,1	1,0
Ausländer	1.841	30	1,7	79	4,5	8,6	8,5	9,6

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

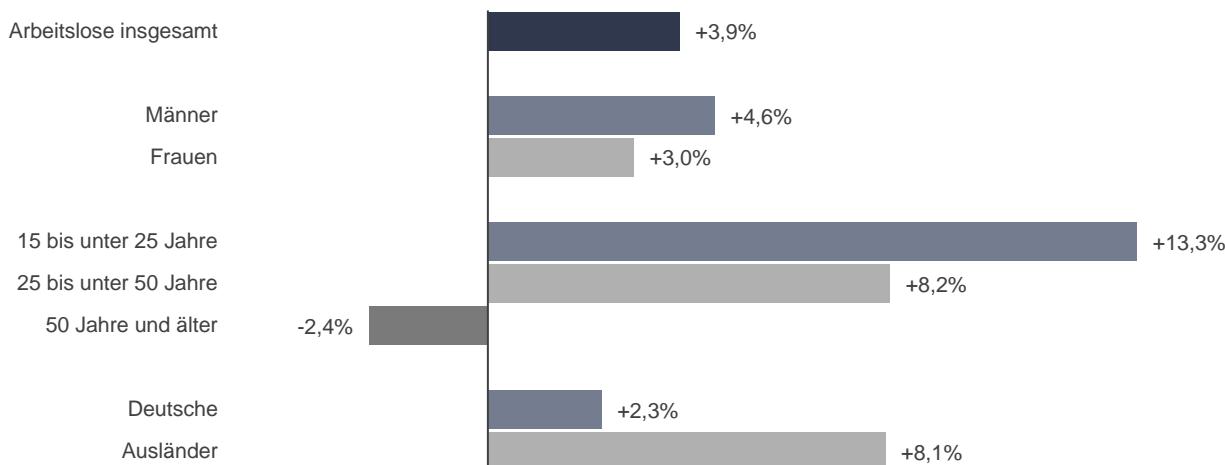
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

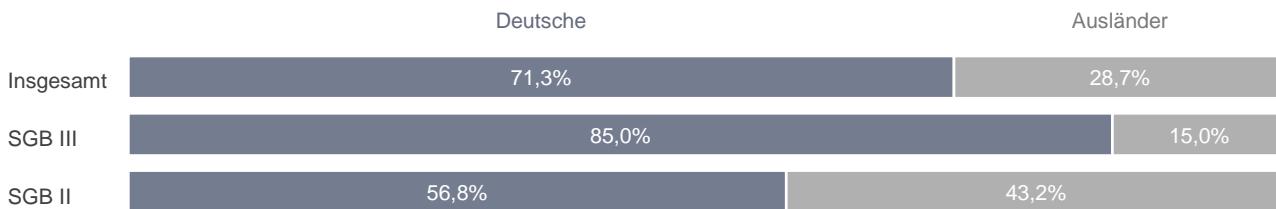
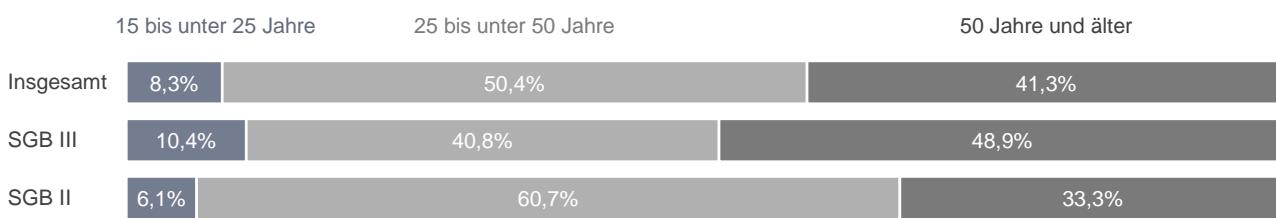
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von -2% bei 50-Jährigen und Älteren bis +13% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



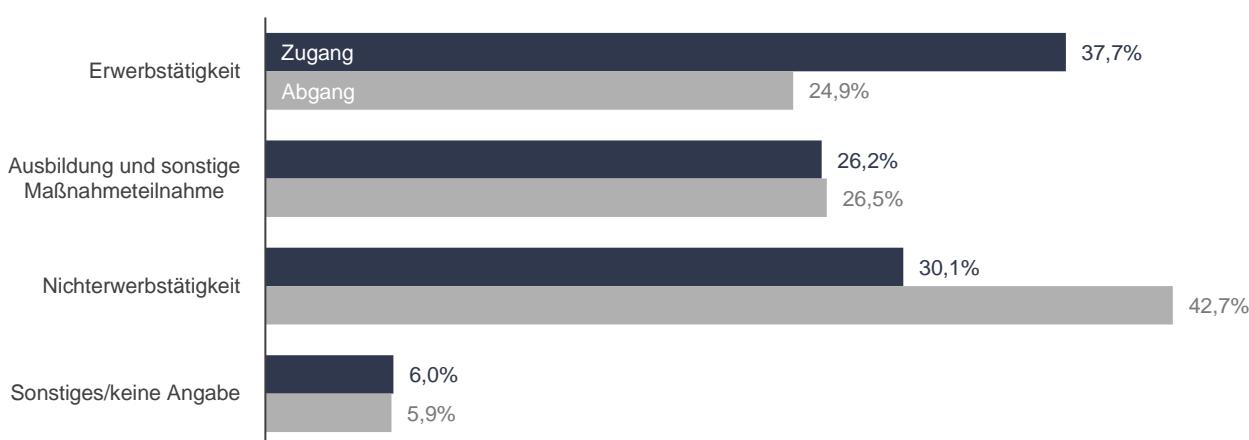
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 2.419 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 61 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.393 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 95 weniger als im Februar 2023. Seit Jahresbeginn gab es 5.115 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 459 Meldungen. Dem gegenüber stehen 4.386 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 237 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 912 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 70 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 595 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 169 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		1	2	3	4	5		
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.419	-277	-10,3	61	2,6	5.115	459	9,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	912	-428	-31,9	70	8,3	2.252	174	8,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	885	-420	-32,2	62	7,5	2.190	155	7,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	3	-7	-70,0	-2	-40,0	13	4	44,4
Selbstständigkeit	22	-1	-4,3	10	83,3	45	15	50,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	634	183	40,6	98	18,3	1.085	248	29,6
Nichterwerbstätigkeit	727	-65	-8,2	-120	-14,2	1.519	35	2,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	506	-33	-6,1	-71	-12,3	1.045	87	9,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	196	-20	-9,3	-34	-14,8	412	-39	-8,6
Sonstiges/keine Angabe	146	33	29,2	13	9,8	259	2	0,8
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.393	400	20,1	-95	-3,8	4.386	237	5,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	595	-68	-10,3	-169	-22,1	1.258	-6	-0,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	568	-60	-9,6	-166	-22,6	1.196	-9	-0,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	-1	-20,0	-	-	9	4	80,0
Selbstständigkeit	23	-4	-14,8	-3	-11,5	50	-	-
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	633	248	64,4	4	0,6	1.018	87	9,3
Nichterwerbstätigkeit	1.023	193	23,3	102	11,1	1.853	191	11,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	701	205	41,3	68	10,7	1.197	135	12,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	244	2	0,8	21	9,4	486	36	8,0
Sonstiges/keine Angabe	142	27	23,5	-32	-18,4	257	-35	-12,0

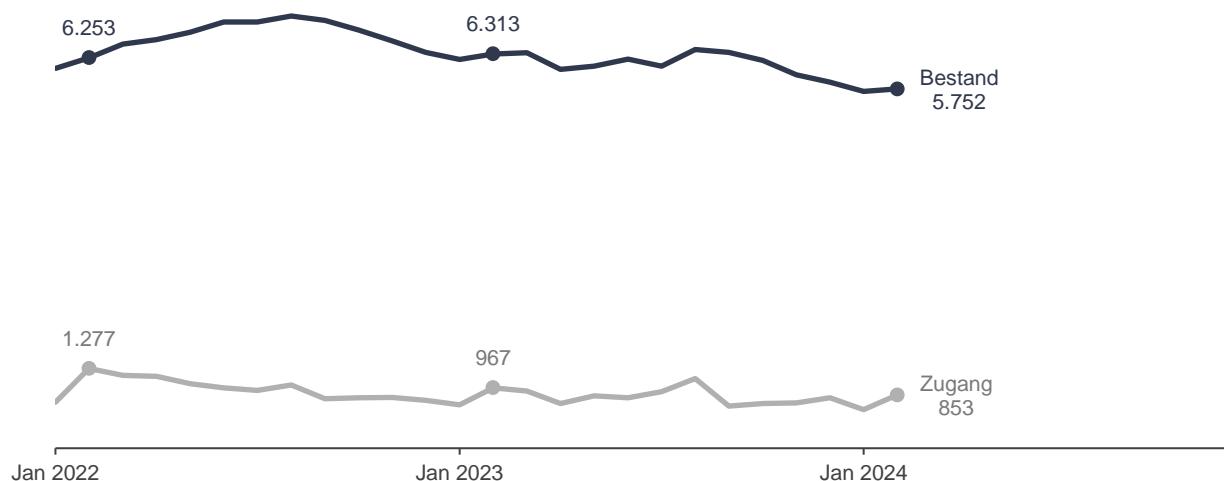
Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Februar 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt waren im Februar 5.752 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 38 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 561 Stellen weniger (–9 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 853 neue Arbeitsstellen, das waren 114 oder 12 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.471 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 192 oder 12%. Zudem wurden im Februar 841 Arbeitsstellen abgemeldet, 59 oder 7 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 1.591 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 117 oder 7%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %	
		absolut	in %	absolut	in %					
Zugang	853	235	38,0	-114	-11,8		1.471	-192	-11,5	
dar. sofort zu besetzen	589	180	44,0	5	0,9		998	30	3,1	
sozialversicherungspflichtig	826	215	35,2	-118	-12,5		1.437	-173	-10,7	
dar. sofort zu besetzen	572	166	40,9	1	0,2		978	41	4,4	
Bestand	5.752	38	0,7	-561	-8,9		5.733	-537	-8,6	
dar. sofort zu besetzen	5.523	-25	-0,5	-536	-8,8		5.536	-484	-8,0	
sozialversicherungspflichtig	5.599	60	1,1	-551	-9,0		5.569	-524	-8,6	
dar. sofort zu besetzen	5.377	2	0,0	-524	-8,9		5.376	-475	-8,1	
Abgang	841	91	12,1	-59	-6,6		1.591	-117	-6,9	
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	792	78	10,9	-59	-6,9		1.506	-130	-7,9	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

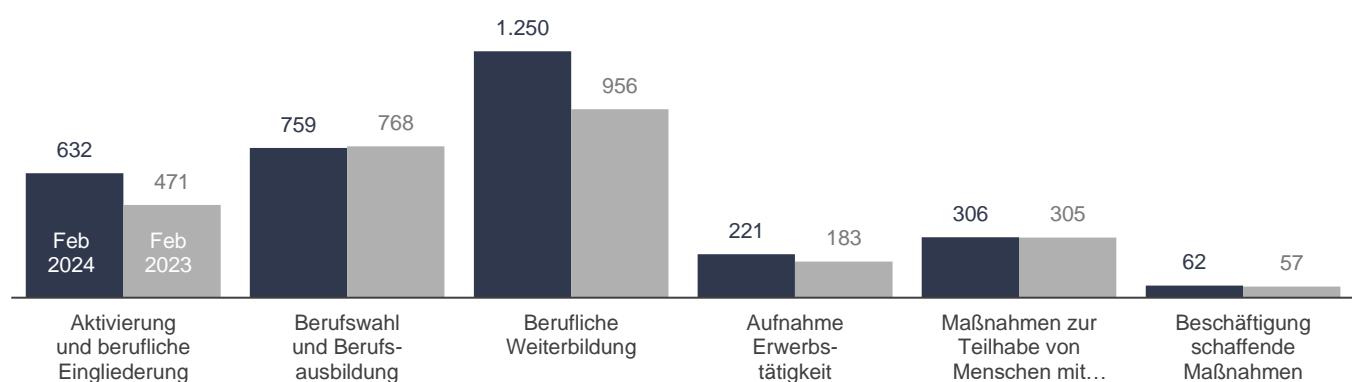
Agentur für Arbeit Schweinfurt

Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		1	2	3	4	5		
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	668	271	68,3	87	15,0	1.065	205	23,8
Berufswahl und Berufsausbildung	21	-6	-22,2	-23	-52,3	48	-11	-18,6
Berufliche Weiterbildung	158	46	41,1	34	27,4	270	99	57,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	18	-12	-40,0	-8	-30,8	48	-3	-5,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	21	-8	-27,6	-7	-25,0	50	3	6,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	11	-	-	6	120,0	22	6	37,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	632	73	13,1	161	34,2	596	147	32,6
Berufswahl und Berufsausbildung	759	-27	-3,4	-9	-1,2	773	-6	-0,7
Berufliche Weiterbildung	1.250	32	2,6	294	30,8	1.234	279	29,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	221	3	1,4	38	20,8	220	37	20,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	306	-17	-5,3	1	0,3	315	8	2,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	62	4	6,9	5	8,8	60	3	5,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	471	169	56,0	46	10,8	773	107	16,1
Berufswahl und Berufsausbildung	63	18	40,0	-4	-6,0	108	28	35,0
Berufliche Weiterbildung	164	67	69,1	40	32,3	261	66	33,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	27	3	12,5	1	3,8	51	-7	-12,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	22	17	x	8	57,1	27	2	8,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	6	-12	-66,7	2	50,0	24	6	33,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Arbeitsort)

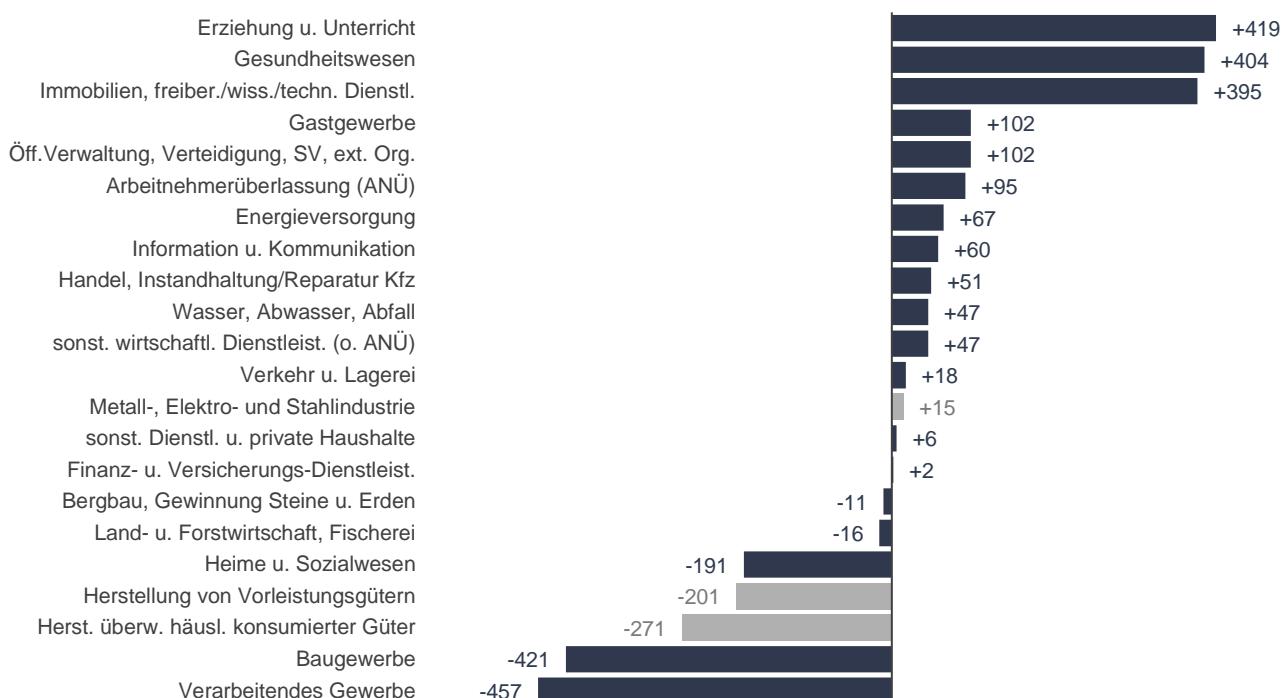
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt auf 179.895. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 719 oder 0,4%, nach +765 oder ebenfalls +0,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Erziehung und Unterricht (+419 oder +6,7%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (−457 oder −0,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022		
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	179.895	179.994	180.032	181.716	179.176	719	0,4
55,0% Männer	98.987	98.999	98.909	100.083	98.662	325	0,3
45,0% Frauen	80.908	80.995	81.123	81.633	80.514	394	0,5
11,0% 15 bis unter 25 Jahre	19.831	20.426	20.968	21.660	20.082	-251	-1,2
64,0% 25 bis unter 55 Jahre	115.177	115.246	115.108	116.223	115.752	-575	-0,5
24,1% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	43.370	42.894	42.530	42.415	41.966	1.404	3,3
70,5% Vollzeit	126.908	127.359	127.616	129.242	127.159	-251	-0,2
29,5% Teilzeit	52.987	52.635	52.416	52.474	52.017	970	1,9
90,3% Deutsche	162.481	163.179	163.923	165.364	163.377	-896	-0,5
9,7% Ausländer	17.414	16.815	16.109	16.352	15.799	1.615	10,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Der Arbeitsmarkt in den Regionen des Agenturbezirkes Schweinfurt

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Gebietsstand Februar 2024)

Februar 2024

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Veränderung zum Vormonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vorjahresmonat
			absolut	in %		absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	8.775	3,5	26	0,3	3,5	331	3,9	3,4
Stadt und Landkreis Schweinfurt	3.691	3,9	18	0,5	3,8	- 19	- 0,5	3,9
Schweinfurt, Stadt	1.984	6,8	16	0,8	6,7	114	6,1	6,6
Lkr. Schweinfurt	1.707	2,6	2	0,1	2,6	- 133	- 7,2	2,8
Lkr. Bad Kissingen	2.062	3,6	15	0,7	3,5	134	7,0	3,4
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.506	3,3	- 11	- 0,7	3,3	208	16,0	2,9
Lkr. Haßberge	1.516	3,1	4	0,3	3,1	8	0,5	3,1
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:								
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	4.265							
Jobcenter Stadt Schweinfurt (zkT)	1.314							
Jobcenter Lkr. Schweinfurt	699							
Jobcenter im Lkr. Bad Kissingen	1.050							
Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld	638							
Jobcenter Haßberge	564							

Erstellungsdatum: 22.02.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 26921

¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

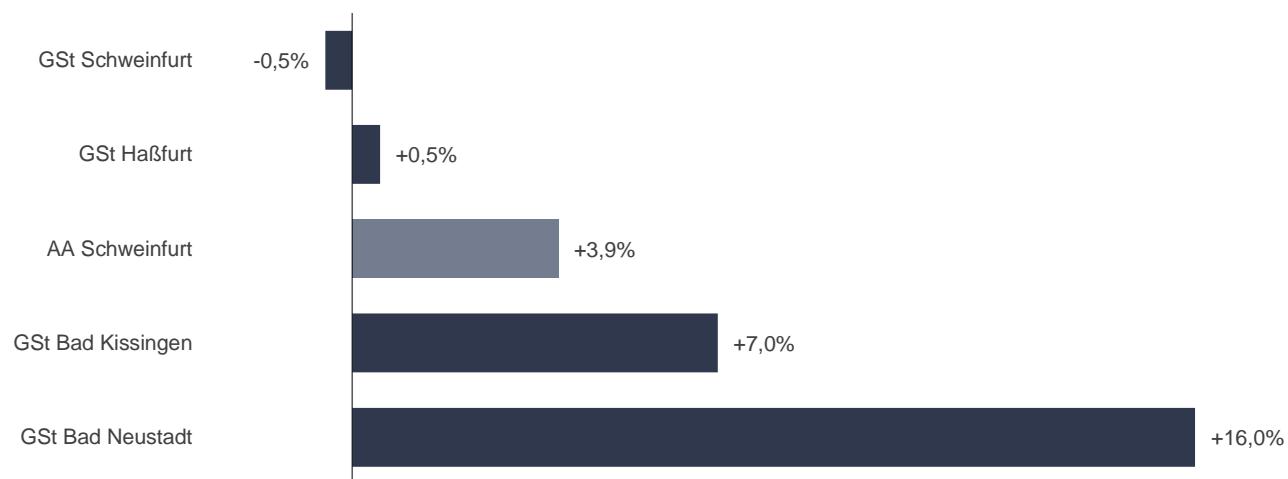
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Februar 2024

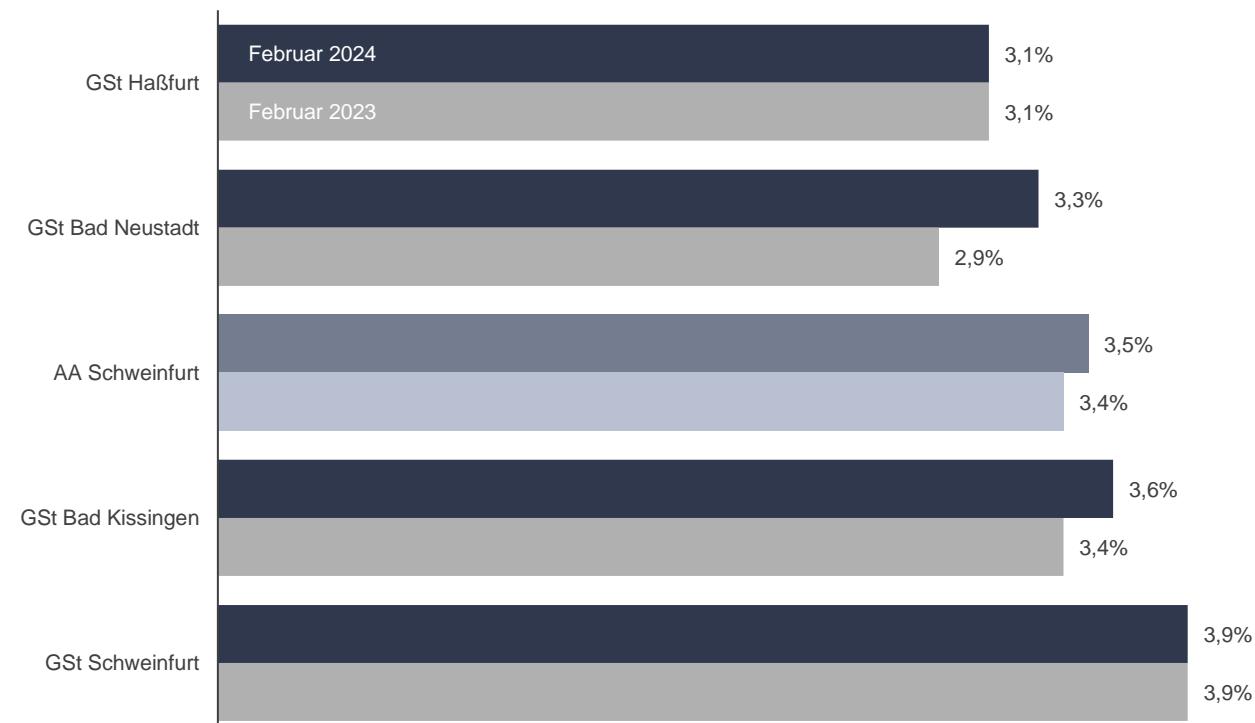
Im Agenturbezirk Schweinfurt entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Februar recht unterschiedlich. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Schweinfurt; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 1%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Bad Neustadt mit einer Zunahme von 16%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten änderten sich dementsprechend im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Februar 2024 von 3,1% in Haßfurt bis 3,9% in Schweinfurt.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Schweinfurt

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Januar auf Februar geringfügig um 18 auf 3.691 Personen gestiegen. Das waren 19 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,9%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Dabei meldeten sich 990 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 20 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 969 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-118). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.978 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 122 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.789 Abmeldungen von Arbeitslosen (+3).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 63 Stellen auf 2.413 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 96 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 401 neue Arbeitsstellen, etwa so viele wie vor einem Jahr (-2). Seit Januar gingen 655 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 29.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.949	5.881	5.887	68	1,2	116	2,0	1,4	1,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.691	3.673	3.497	18	0,5	-19	-0,5	-4,1	-3,8
55,2% Männer	2.036	2.021	1.905	15	0,7	15	0,7	-1,8	-0,4
44,8% Frauen	1.655	1.652	1.592	3	0,2	-34	-2,0	-6,7	-7,6
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	293	261	262	32	12,3	4	1,4	-11,2	-10,0
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	59	55	61	4	7,3	-5	-7,8	-26,7	-32,2
36,9% 50 Jahre und älter	1.361	1.363	1.294	-2	-0,1	-103	-7,0	-6,2	-5,6
27,8% dar. 55 Jahre und älter	1.025	1.016	978	9	0,9	-119	-10,4	-8,8	-7,3
27,7% Langzeitarbeitslose	1.024	1.028	1.019	-4	-0,4	-115	-10,1	-13,7	-10,1
9,1% Schwerbehinderte Menschen	337	349	332	-12	-3,4	-49	-12,7	-11,9	-14,0
35,9% Ausländer	1.326	1.300	1.246	26	2,0	44	3,4	-5,8	-5,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	990	988	931	2	0,2	20	2,1	11,5	2,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	359	476	344	-117	-24,6	-10	-2,7	8,2	-3,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	281	161	250	120	74,5	67	31,3	12,6	54,3
15 bis unter 25 Jahre	162	143	133	19	13,3	-6	-3,6	25,4	-7,6
55 Jahre und älter	195	209	165	-14	-6,7	-8	-3,9	2,5	0,6
seit Jahresbeginn	1.978	988	11.095	x	x	122	6,6	11,5	5,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	969	820	931	149	18,2	-118	-10,9	17,3	9,5
dar. in Erwerbstätigkeit	229	282	252	-53	-18,8	-109	-32,2	41,7	23,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	266	151	267	115	76,2	-33	-11,0	5,6	33,5
15 bis unter 25 Jahre	128	132	144	-4	-3,0	-34	-21,0	26,9	1,4
55 Jahre und älter	200	176	177	24	13,6	20	11,1	15,8	13,5
seit Jahresbeginn	1.789	820	11.252	x	x	3	0,2	17,3	12,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,9	3,8	3,7	x	x	x	3,9	4,1	3,9
Männer	3,9	3,9	3,7	x	x	x	4,0	4,0	3,7
Frauen	3,8	3,8	3,6	x	x	x	3,9	4,1	4,0
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,5	2,5	x	x	x	2,9	2,9	2,9
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,6	1,8	x	x	x	2,0	2,4	2,9
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	3,7	x	x	x	4,2	4,2	3,9
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,3	4,1	x	x	x	5,0	4,9	4,6
Ausländer	11,9	11,6	11,2	x	x	x	12,9	13,9	13,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	4,2	4,0	x	x	x	4,3	4,5	4,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	401	254	337	147	57,9	-2	-0,5	-9,6	19,9
Zugang seit Jahresbeginn	655	254	4.191	x	x	-29	-4,2	-9,6	-9,5
Bestand	2.413	2.350	2.401	63	2,7	-96	-3,8	-4,9	-7,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Schweinfurt

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 14 auf 1.678 Personen gestiegen. Das waren 39 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 600 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (-2). Gleichzeitig beendeten 569 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-21). Seit Beginn des Jahres gab es 1.284 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 118 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.089 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+69).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.618	2.566	2.613	52	2,0	125	5,0	5,1	7,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.678	1.664	1.512	14	0,8	39	2,4	2,1	0,9
60,6% Männer	1.017	1.017	912	-	-	52	5,4	3,8	4,0
39,4% Frauen	661	647	600	14	2,2	-13	-1,9	-0,3	-3,5
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	178	162	160	16	9,9	15	9,2	4,5	7,4
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	29	31	34	-2	-6,5	-2	-6,5	6,9	-10,5
45,1% 50 Jahre und älter	756	740	683	16	2,2	-92	-10,8	-11,7	-11,2
36,5% dar. 55 Jahre und älter	613	605	570	8	1,3	-116	-15,9	-15,0	-13,9
10,6% Langzeitarbeitslose	178	175	176	3	1,7	-86	-32,6	-34,0	-29,0
9,4% Schwerbehinderte Menschen	157	167	153	-10	-6,0	-44	-21,9	-19,7	-25,7
19,8% Ausländer	332	321	289	11	3,4	30	9,9	5,9	12,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	600	684	565	-84	-12,3	-2	-0,3	21,3	2,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	312	427	301	-115	-26,9	-11	-3,4	13,6	1,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	154	91	123	63	69,2	32	26,2	28,2	39,8
15 bis unter 25 Jahre	115	102	89	13	12,7	-9	-7,3	27,5	-5,3
55 Jahre und älter	142	163	109	-21	-12,9	1	0,7	0,6	-9,2
seit Jahresbeginn	1.284	684	6.802	x	x	118	10,1	21,3	10,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	569	520	542	49	9,4	-21	-3,6	20,9	5,9
dar. in Erwerbstätigkeit	186	225	193	-39	-17,3	-70	-27,3	45,2	25,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	127	78	105	49	62,8	17	15,5	21,9	5,0
15 bis unter 25 Jahre	98	87	89	11	12,6	-10	-9,3	22,5	-10,1
55 Jahre und älter	135	128	128	7	5,5	12	9,8	11,3	18,5
seit Jahresbeginn	1.089	520	6.703	x	x	69	6,8	20,9	11,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,7	1,7	1,6
Männer	2,0	2,0	1,8	x	x	x	1,9	1,9	1,7
Frauen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,6	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,6	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,5
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,9	1,0	x	x	x	1,0	0,9	1,2
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	1,9	x	x	x	2,4	2,4	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,4	x	x	x	3,2	3,1	2,9
Ausländer	3,0	2,9	2,6	x	x	x	3,0	3,0	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,7	x	x	x	1,9	1,9	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Schweinfurt

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar geringfügig um 4 auf 2.013 Personen gestiegen. Das waren 58 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%.

Dabei meldeten sich 390 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 22 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 400 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 97 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 694 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 4 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 700 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-66).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	3.331	3.315	3.274	16	0,5	-9	-0,3	-1,2	-2,6	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.013	2.009	1.985	4	0,2	-58	-2,8	-8,7	-7,1	
50,6% Männer	1.019	1.004	993	15	1,5	-37	-3,5	-6,9	-4,1	
49,4% Frauen	994	1.005	992	-11	-1,1	-21	-2,1	-10,4	-9,9	
5,7% 15 bis unter 25 Jahre	115	99	102	16	16,2	-11	-8,7	-28,8	-28,2	
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	24	27	6	25,0	-3	-9,1	-47,8	-48,1	
30,1% 50 Jahre und älter	605	623	611	-18	-2,9	-11	-1,8	1,3	1,5	
20,5% dar. 55 Jahre und älter	412	411	408	1	0,2	-3	-0,7	2,2	3,8	
42,0% Langzeitarbeitslose	846	853	843	-7	-0,8	-29	-3,3	-7,9	-4,9	
8,9% Schwerbehinderte Menschen	180	182	179	-2	-1,1	-5	-2,7	-3,2	-0,6	
49,4% Ausländer	994	979	957	15	1,5	14	1,4	-9,1	-9,4	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	390	304	366	86	28,3	22	6,0	-5,6	3,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	47	49	43	-2	-4,1	1	2,2	-23,4	-25,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	127	70	127	57	81,4	35	38,0	-2,8	71,6	
15 bis unter 25 Jahre	47	41	44	6	14,6	3	6,8	20,6	-12,0	
55 Jahre und älter	53	46	56	7	15,2	-9	-14,5	9,5	27,3	
seit Jahresbeginn	694	304	4.293	x	x	4	0,6	-5,6	-0,9	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	400	300	389	100	33,3	-97	-19,5	11,5	15,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	43	57	59	-14	-24,6	-39	-47,6	29,5	18,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	139	73	162	66	90,4	-50	-26,5	-7,6	62,0	
15 bis unter 25 Jahre	30	45	55	-15	-33,3	-24	-44,4	36,4	27,9	
55 Jahre und älter	65	48	49	17	35,4	8	14,0	29,7	2,1	
seit Jahresbeginn	700	300	4.549	x	x	-66	-8,6	11,5	13,9	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,2	2,3	2,3	
Männer	2,0	1,9	1,9	x	x	x	2,1	2,1	2,0	
Frauen	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,3	2,6	2,5	
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,2	1,4	1,4	
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,7	0,8	x	x	x	1,1	1,5	1,7	
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,8	1,7	x	x	x	1,8	1,8	1,7	
55 bis unter 65 Jahre	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,8	1,8	1,7	
Ausländer	8,9	8,8	8,6	x	x	x	9,9	10,8	10,6	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,4	2,6	2,5	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Kissingen

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Januar auf Februar um 15 auf 2.062 Personen gestiegen. Das waren 134 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,4%. Dabei meldeten sich 598 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 45 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 590 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+23). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.291 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 184 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.044 Abmeldungen von Arbeitslosen (+97).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 13 Stellen auf 1.255 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 167 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 181 neue Arbeitsstellen, 63 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 364 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 43.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.385	3.370	3.350	15	0,4	143	4,4	4,5	4,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.062	2.047	1.804	15	0,7	134	7,0	5,1	1,5
56,5% Männer	1.165	1.182	1.021	-17	-1,4	72	6,6	8,3	3,5
43,5% Frauen	897	865	783	32	3,7	62	7,4	1,1	-1,0
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	170	179	167	-9	-5,0	15	9,7	14,0	29,5
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	37	35	36	2	5,7	7	23,3	29,6	9,1
44,2% 50 Jahre und älter	912	876	760	36	4,1	50	5,8	1,6	-4,0
33,1% dar. 55 Jahre und älter	682	665	580	17	2,6	28	4,3	2,0	-3,5
24,9% Langzeitarbeitslose	513	502	485	11	2,2	18	3,6	-3,1	-7,3
11,1% Schwerbehinderte Menschen	228	234	217	-6	-2,6	11	5,1	10,4	10,2
28,3% Ausländer	584	573	503	11	1,9	72	14,1	11,9	-1,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	598	693	535	-95	-13,7	45	8,1	25,1	11,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	214	357	237	-143	-40,1	32	17,6	15,5	15,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	171	124	120	47	37,9	12	7,5	79,7	34,8
15 bis unter 25 Jahre	91	71	91	20	28,2	10	12,3	-	26,4
55 Jahre und älter	136	187	119	-51	-27,3	2	1,5	39,6	4,4
seit Jahresbeginn	1.291	693	6.238	x	x	184	16,6	25,1	4,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	590	454	490	136	30,0	23	4,1	19,5	8,4
dar. in Erwerbstätigkeit	168	168	128	-	-	-18	-9,7	55,6	24,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	168	92	171	76	82,6	32	23,5	9,5	43,7
15 bis unter 25 Jahre	95	61	82	34	55,7	17	21,8	45,2	20,6
55 Jahre und älter	124	106	101	18	17,0	-12	-8,8	19,1	-4,7
seit Jahresbeginn	1.044	454	6.176	x	x	97	10,2	19,5	4,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	3,5	3,1	x	x	x	3,4	3,4	3,1
Männer	3,8	3,9	3,4	x	x	x	3,6	3,6	3,3
Frauen	3,3	3,2	2,9	x	x	x	3,1	3,2	2,9
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,9	2,7	x	x	x	2,5	2,5	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,2	1,5
50 bis unter 65 Jahre	4,0	3,9	3,4	x	x	x	3,9	3,9	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,4	3,9	x	x	x	4,5	4,5	4,1
Ausländer	13,1	12,9	11,3	x	x	x	13,7	13,7	13,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	3,9	3,4	x	x	x	3,7	3,7	3,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	181	183	179	-2	-1,1	-63	-25,8	12,3	-5,8
Zugang seit Jahresbeginn	364	183	2.241	x	x	-43	-10,6	12,3	-9,6
Bestand	1.255	1.268	1.285	-13	-1,0	-167	-11,7	-8,2	-7,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Kissingen

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 9 auf 1.012 Personen verringert. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (+5). Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 385 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 22 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 389 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+27). Seit Beginn des Jahres gab es 855 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 65 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 699 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+103).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.622	1.623	1.644	-1	-0,1	80	5,2	5,9	7,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.012	1.021	873	-9	-0,9	5	0,5	-0,1	4,2
60,3% Männer	610	639	532	-29	-4,5	13	2,2	5,3	8,4
39,7% Frauen	402	382	341	20	5,2	-8	-2,0	-8,0	-1,7
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	108	120	111	-12	-10,0	19	21,3	33,3	65,7
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	22	21	-2	-9,1	4	25,0	46,7	23,5
52,3% 50 Jahre und älter	529	506	427	23	4,5	-16	-2,9	-7,2	-8,6
42,1% dar. 55 Jahre und älter	426	405	346	21	5,2	-24	-5,3	-9,4	-12,4
11,7% Langzeitarbeitslose	118	111	108	7	6,3	-19	-13,9	-25,0	-29,9
13,8% Schwerbehinderte Menschen	140	141	133	-1	-0,7	-4	-2,8	-0,7	2,3
14,7% Ausländer	149	157	126	-8	-5,1	22	17,3	18,0	17,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	385	470	373	-85	-18,1	22	6,1	10,1	22,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	188	322	217	-134	-41,6	29	18,2	12,2	27,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	109	56	82	53	94,6	1	0,9	14,3	32,3
15 bis unter 25 Jahre	67	53	76	14	26,4	13	24,1	-1,9	49,0
55 Jahre und älter	97	139	87	-42	-30,2	-8	-7,6	15,8	11,5
seit Jahresbeginn	855	470	4.124	x	x	65	8,2	10,1	8,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	389	310	315	79	25,5	27	7,5	32,5	22,6
dar. in Erwerbstätigkeit	138	139	97	-1	-0,7	-10	-6,8	59,8	38,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	117	53	104	64	120,8	28	31,5	17,8	52,9
15 bis unter 25 Jahre	74	43	60	31	72,1	24	48,0	53,6	27,7
55 Jahre und älter	78	80	77	-2	-2,5	-21	-21,2	12,7	18,5
seit Jahresbeginn	699	310	3.965	x	x	103	17,3	32,5	5,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,5	x	x	x	1,8	1,8	1,5
Männer	2,0	2,1	1,7	x	x	x	2,0	2,0	1,6
Frauen	1,5	1,4	1,2	x	x	x	1,5	1,5	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,9	1,8	x	x	x	1,4	1,4	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	0,9	x	x	x	0,7	0,7	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,2	1,9	x	x	x	2,5	2,5	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,7	2,3	x	x	x	3,1	3,1	2,7
Ausländer	3,3	3,5	2,8	x	x	x	3,4	3,6	2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,7	x	x	x	1,9	2,0	1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Kissingen

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 24 auf 1.050 Personen gestiegen. Das waren 129 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 213 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 201 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 4 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 436 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 119 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 345 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-6).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.763	1.747	1.706	16	0,9	63	3,7	3,2	1,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.050	1.026	931	24	2,3	129	14,0	10,9	-0,9
52,9% Männer	555	543	489	12	2,2	59	11,9	12,2	-1,2
47,1% Frauen	495	483	442	12	2,5	70	16,5	9,5	-0,5
5,9% 15 bis unter 25 Jahre	62	59	56	3	5,1	-4	-6,1	-11,9	-9,7
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	13	15	4	30,8	3	21,4	8,3	-6,3
36,5% 50 Jahre und älter	383	370	333	13	3,5	66	20,8	16,7	2,5
24,4% dar. 55 Jahre und älter	256	260	234	-4	-1,5	52	25,5	26,8	13,6
37,6% Langzeitarbeitslose	395	391	377	4	1,0	37	10,3	5,7	2,2
8,4% Schwerbehinderte Menschen	88	93	84	-5	-5,4	15	20,5	32,9	25,4
41,4% Ausländer	435	416	377	19	4,6	50	13,0	9,8	-6,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	213	223	162	-10	-4,5	23	12,1	75,6	-7,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	26	35	20	-9	-25,7	3	13,0	59,1	-42,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	62	68	38	-6	-8,8	11	21,6	240,0	40,7
15 bis unter 25 Jahre	24	18	15	6	33,3	-3	-11,1	5,9	-28,6
55 Jahre und älter	39	48	32	-9	-18,8	10	34,5	242,9	-11,1
seit Jahresbeginn	436	223	2.114	x	x	119	37,5	75,6	-2,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	201	144	175	57	39,6	-4	-2,0	-1,4	-10,3
dar. in Erwerbstätigkeit	30	29	31	1	3,4	-8	-21,1	38,1	-6,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	51	39	67	12	30,8	4	8,5	-	31,4
15 bis unter 25 Jahre	21	18	22	3	16,7	-7	-25,0	28,6	4,8
55 Jahre und älter	46	26	24	20	76,9	9	24,3	44,4	-41,5
seit Jahresbeginn	345	144	2.211	x	x	-6	-1,7	-1,4	4,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Männer	1,8	1,8	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Frauen	1,8	1,8	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,1	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,6	0,7	x	x	x	0,6	0,5	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,5
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,3	1,4	1,4
Ausländer	9,8	9,3	8,5	x	x	x	10,3	10,1	10,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Neustadt

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar um 11 auf 1.506 Personen verringert. Das waren 208 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,9%. Dabei meldeten sich 414 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 39 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 423 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+50). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 931 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 155 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 775 Abmeldungen von Arbeitslosen (+101).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 52 Stellen auf 1.114 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 320 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 148 neue Arbeitsstellen, 54 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 236 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 139.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.563	2.511	2.439	52	2,1	268	11,7	13,1	10,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.506	1.517	1.359	-11	-0,7	208	16,0	16,6	12,7
59,0% Männer	888	899	772	-11	-1,2	123	16,1	17,7	11,1
41,0% Frauen	618	618	587	-	-	85	15,9	15,1	14,9
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	136	141	142	-5	-3,5	55	67,9	58,4	59,6
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	33	37	-3	-9,1	16	114,3	37,5	94,7
43,5% 50 Jahre und älter	655	645	583	10	1,6	22	3,5	4,5	-0,2
34,1% dar. 55 Jahre und älter	514	510	474	4	0,8	10	2,0	3,7	1,3
21,0% Langzeitarbeitslose	317	309	310	8	2,6	5	1,6	-0,3	3,3
11,0% Schwerbehinderte Menschen	165	163	161	2	1,2	13	8,6	7,2	8,8
22,2% Ausländer	335	344	283	-9	-2,6	60	21,8	16,2	3,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	414	517	431	-103	-19,9	39	10,4	28,9	20,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	175	253	192	-78	-30,8	30	20,7	18,2	32,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	99	78	-16	-16,2	7	9,2	160,5	16,4
15 bis unter 25 Jahre	59	52	61	7	13,5	12	25,5	30,0	45,2
55 Jahre und älter	99	133	119	-34	-25,6	7	7,6	17,7	19,0
seit Jahresbeginn	931	517	4.560	x	x	155	20,0	28,9	6,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	423	352	353	71	20,2	50	13,4	16,9	10,0
dar. in Erwerbstätigkeit	91	94	78	-3	-3,2	-18	-16,5	-6,0	5,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	106	87	85	19	21,8	10	10,4	107,1	25,0
15 bis unter 25 Jahre	63	49	33	14	28,6	12	23,5	32,4	-15,4
55 Jahre und älter	98	100	113	-2	-2,0	16	19,5	9,9	21,5
seit Jahresbeginn	775	352	4.381	x	x	101	15,0	16,9	4,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,0	x	x	x	2,9	2,9	2,7
Männer	3,7	3,7	3,2	x	x	x	3,2	3,2	2,9
Frauen	2,9	2,9	2,7	x	x	x	2,5	2,5	2,4
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,8	2,8	x	x	x	1,7	1,8	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,8	2,1	x	x	x	0,8	1,4	1,1
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,6	3,3	x	x	x	3,6	3,5	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,3	4,0	x	x	x	4,3	4,3	4,1
Ausländer	11,2	11,5	9,5	x	x	x	12,1	13,1	12,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,7	3,3	x	x	x	3,2	3,2	3,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	148	88	174	60	68,2	-54	-26,7	-49,1	-4,9
Zugang seit Jahresbeginn	236	88	2.070	x	x	-139	-37,1	-49,1	-22,1
Bestand	1.114	1.166	1.226	-52	-4,5	-320	-22,3	-17,8	-11,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Neustadt

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 13 auf 868 Personen gestiegen. Das waren 137 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 279 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 258 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+18). Seit Beginn des Jahres gab es 640 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 92 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 503 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+52).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.415	1.369	1.321	46	3,4	233	19,7	19,8	15,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	868	855	748	13	1,5	137	18,7	17,6	14,9
63,5% Männer	551	546	428	5	0,9	84	18,0	19,0	6,5
36,5% Frauen	317	309	320	8	2,6	53	20,1	15,3	28,5
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	91	86	79	5	5,8	43	89,6	72,0	64,6
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	18	20	-1	-5,6	10	142,9	50,0	150,0
50,3% 50 Jahre und älter	437	428	383	9	2,1	-6	-1,4	-0,2	-2,5
40,8% dar. 55 Jahre und älter	354	349	326	5	1,4	-18	-4,8	-3,3	-3,8
7,9% Langzeitarbeitslose	69	66	66	3	4,5	-42	-37,8	-37,7	-35,9
11,9% Schwerbehinderte Menschen	103	100	100	3	3,0	1	1,0	-3,8	-3,8
11,1% Ausländer	96	94	70	2	2,1	49	104,3	80,8	62,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	279	361	304	-82	-22,7	23	9,0	23,6	29,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	156	240	174	-84	-35,0	24	18,2	20,0	31,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	54	45	46	9	20,0	-10	-15,6	125,0	9,5
15 bis unter 25 Jahre	42	39	39	3	7,7	5	13,5	34,5	39,3
55 Jahre und älter	73	105	97	-32	-30,5	-2	-2,7	14,1	31,1
seit Jahresbeginn	640	361	3.144	x	x	92	16,8	23,6	13,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	258	245	258	13	5,3	18	7,5	16,1	30,3
dar. in Erwerbstätigkeit	72	83	70	-11	-13,3	-15	-17,2	-2,4	11,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	60	47	68	13	27,7	1	1,7	80,8	78,9
15 bis unter 25 Jahre	39	32	23	7	21,9	5	14,7	18,5	-32,4
55 Jahre und älter	68	84	92	-16	-19,0	5	7,9	21,7	35,3
seit Jahresbeginn	503	245	2.969	x	x	52	11,5	16,1	6,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,4
Männer	2,3	2,3	1,8	x	x	x	2,0	1,9	1,7
Frauen	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,2	1,3	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,0	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	1,1	x	x	x	0,4	0,7	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,4	2,2	x	x	x	2,5	2,5	2,2
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	2,8	x	x	x	3,2	3,2	3,0
Ausländer	3,2	3,1	2,3	x	x	x	2,1	2,3	1,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,1	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Neustadt

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 24 auf 638 Personen verringert. Das waren 71 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 135 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 165 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 32 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 291 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 63 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 272 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+49).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.148	1.142	1.118	6	0,5	35	3,1	5,9	4,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	638	662	611	-24	-3,6	71	12,5	15,3	10,1
52,8% Männer	337	353	344	-16	-4,5	39	13,1	15,7	17,4
47,2% Frauen	301	309	267	-8	-2,6	32	11,9	14,9	1,9
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	45	55	63	-10	-18,2	12	36,4	41,0	53,7
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	15	17	-2	-13,3	6	85,7	25,0	54,5
34,2% 50 Jahre und älter	218	217	200	1	0,5	28	14,7	15,4	4,7
25,1% dar. 55 Jahre und älter	160	161	148	-1	-0,6	28	21,2	22,9	14,7
38,9% Langzeitarbeitslose	248	243	244	5	2,1	47	23,4	19,1	23,9
9,7% Schwerbehinderte Menschen	62	63	61	-1	-1,6	12	24,0	31,3	38,6
37,5% Ausländer	239	250	213	-11	-4,4	11	4,8	2,5	-7,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	135	156	127	-21	-13,5	16	13,4	43,1	2,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	19	13	18	6	46,2	6	46,2	-7,1	38,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	29	54	32	-25	-46,3	17	141,7	200,0	28,0
15 bis unter 25 Jahre	17	13	22	4	30,8	7	70,0	18,2	57,1
55 Jahre und älter	26	28	22	-2	-7,1	9	52,9	33,3	-15,4
seit Jahresbeginn	291	156	1.416	x	x	63	27,6	43,1	-5,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	165	107	95	58	54,2	32	24,1	18,9	-22,8
dar. in Erwerbstätigkeit	19	11	8	8	72,7	-3	-13,6	-26,7	-27,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	46	40	17	6	15,0	9	24,3	150,0	-43,3
15 bis unter 25 Jahre	24	17	10	7	41,2	7	41,2	70,0	100,0
55 Jahre und älter	30	16	21	14	87,5	11	57,9	-27,3	-16,0
seit Jahresbeginn	272	107	1.412	x	x	49	22,0	18,9	0,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,2
Männer	1,4	1,5	1,4	x	x	x	1,2	1,3	1,2
Frauen	1,4	1,4	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,2
15 bis unter 25 Jahre	0,9	1,1	1,3	x	x	x	0,7	0,8	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,8	0,9	x	x	x	0,4	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Ausländer	8,0	8,4	7,1	x	x	x	10,1	10,8	10,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,6	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Haßfurt

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Januar auf Februar geringfügig um 4 auf 1.516 Personen gestiegen. Das waren 8 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Dabei meldeten sich 417 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 43 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 411 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-50). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 915 Arbeitslosmeldungen, die Veränderung zum Vorjahreszeitraum ist nur gering (-2); dem gegenüber stehen 778 Abmeldungen von Arbeitslosen (+36).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 40 Stellen auf 970 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 22 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Februar 123 neue Arbeitsstellen, 5 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 216 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 19.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.454	2.464	2.473	-10	-0,4	8	0,3	2,0	4,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.516	1.512	1.380	4	0,3	8	0,5	-0,1	2,8
58,9% Männer	893	890	801	3	0,3	11	1,2	-0,6	3,5
41,1% Frauen	623	622	579	1	0,2	-3	-0,5	0,5	1,8
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	127	120	113	7	5,8	11	9,5	1,7	3,7
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	28	26	26	2	7,7	5	21,7	-13,3	-13,3
45,8% 50 Jahre und älter	695	698	639	-3	-0,4	-59	-7,8	-7,7	-4,9
36,9% dar. 55 Jahre und älter	559	554	511	5	0,9	-53	-8,7	-8,0	-4,7
23,1% Langzeitarbeitslose	350	350	333	-	-	6	1,7	-1,7	-5,1
13,5% Schwerbehinderte Menschen	205	198	190	7	3,5	-3	-1,4	-2,0	3,3
17,9% Ausländer	271	272	234	-1	-0,4	13	5,0	-3,9	-7,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	417	498	427	-81	-16,3	-43	-9,3	9,0	16,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	164	254	168	-90	-35,4	18	12,3	-7,0	-0,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	99	67	102	32	47,8	12	13,8	31,4	41,7
15 bis unter 25 Jahre	67	52	57	15	28,8	-	-	-1,9	16,3
55 Jahre und älter	102	151	104	-49	-32,5	-53	-34,2	3,4	8,3
seit Jahresbeginn	915	498	4.902	x	x	-2	-0,2	9,0	9,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	411	367	381	44	12,0	-50	-10,8	30,6	16,5
dar. in Erwerbstätigkeit	107	119	86	-12	-10,1	-24	-18,3	28,0	2,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	93	55	87	38	69,1	-5	-5,1	66,7	55,4
15 bis unter 25 Jahre	58	43	58	15	34,9	-8	-12,1	-	9,4
55 Jahre und älter	99	111	102	-12	-10,8	-44	-30,8	38,8	24,4
seit Jahresbeginn	778	367	4.864	x	x	36	4,9	30,6	10,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,1	2,8	x	x	x	3,1	3,1	2,7
Männer	3,4	3,4	3,0	x	x	x	3,3	3,4	2,9
Frauen	2,7	2,7	2,5	x	x	x	2,7	2,7	2,5
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,2	2,1	x	x	x	2,1	2,1	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,6	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,7	3,4	x	x	x	4,0	4,0	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,3	4,0	x	x	x	4,9	4,8	4,3
Ausländer	10,1	10,1	8,7	x	x	x	10,7	11,8	10,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,4	3,1	x	x	x	3,4	3,4	3,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	123	93	120	30	32,3	5	4,2	17,7	4,3
Zugang seit Jahresbeginn	216	93	1.391	x	x	19	9,6	17,7	-17,4
Bestand	970	930	948	40	4,3	22	2,3	-2,9	-2,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Haßfurt

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 7 auf 952 Personen gestiegen. Das waren 30 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,9%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 306 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 10 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 297 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-15). Seit Beginn des Jahres gab es 708 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 59 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 586 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+64).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.429	1.409	1.428	20	1,4	51	3,7	2,8	5,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	952	945	838	7	0,7	30	3,3	-0,2	3,5
60,6% Männer	577	577	507	-	-	13	2,3	-3,2	2,0
39,4% Frauen	375	368	331	7	1,9	17	4,7	4,8	5,8
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	90	89	81	1	1,1	7	8,4	3,5	6,6
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	16	18	19	-2	-11,1	2	14,3	-10,0	11,8
50,6% 50 Jahre und älter	482	475	426	7	1,5	-25	-4,9	-11,5	-9,0
42,6% dar. 55 Jahre und älter	406	390	358	16	4,1	-38	-8,6	-15,9	-13,3
12,7% Langzeitarbeitslose	121	117	117	4	3,4	-10	-7,6	-13,3	-13,3
16,1% Schwerbehinderte Menschen	153	146	137	7	4,8	4	2,7	-1,4	1,5
10,3% Ausländer	98	106	83	-8	-7,5	9	10,1	1,0	-1,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	306	402	298	-96	-23,9	10	3,4	13,9	16,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	152	245	155	-93	-38,0	23	17,8	-2,4	1,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	73	46	59	27	58,7	4	5,8	39,4	73,5
15 bis unter 25 Jahre	50	45	44	5	11,1	-3	-5,7	7,1	25,7
55 Jahre und älter	84	121	81	-37	-30,6	-3	-3,4	6,1	3,8
seit Jahresbeginn	708	402	3.390	x	x	59	9,1	13,9	12,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	297	289	241	8	2,8	-15	-4,8	37,6	12,6
dar. in Erwerbstätigkeit	89	109	74	-20	-18,3	-30	-25,2	41,6	-2,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	82	43	52	39	90,7	10	13,9	79,2	57,6
15 bis unter 25 Jahre	46	34	40	12	35,3	-4	-8,0	9,7	2,6
55 Jahre und älter	69	89	73	-20	-22,5	-36	-34,3	41,3	25,9
seit Jahresbeginn	586	289	3.280	x	x	64	12,3	37,6	11,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,7	x	x	x	1,9	1,9	1,6
Männer	2,2	2,2	1,9	x	x	x	2,1	2,2	1,9
Frauen	1,6	1,6	1,4	x	x	x	1,6	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,9	1,0	x	x	x	0,7	1,1	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,5	2,2	x	x	x	2,6	2,8	2,5
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,0	2,8	x	x	x	3,5	3,7	3,3
Ausländer	3,6	3,9	3,1	x	x	x	3,7	4,4	3,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,1	1,9	x	x	x	2,1	2,1	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Haßfurt

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 3 auf 564 Personen verringert. Das waren 22 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,2%.

Dabei meldeten sich 111 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 53 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 114 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 35 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 207 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 61 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 192 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-28).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.025	1.055	1.045	-30	-2,8	-43	-4,0	1,1	2,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	564	567	542	-3	-0,5	-22	-3,8	-	1,7
56,0% Männer	316	313	294	3	1,0	-2	-0,6	4,7	6,1
44,0% Frauen	248	254	248	-6	-2,4	-20	-7,5	-5,2	-3,1
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	37	31	32	6	19,4	4	12,1	-3,1	-3,0
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	12	8	7	4	50,0	3	33,3	-20,0	-46,2
37,8% 50 Jahre und älter	213	223	213	-10	-4,5	-34	-13,8	1,8	4,4
27,1% dar. 55 Jahre und älter	153	164	153	-11	-6,7	-15	-8,9	18,8	24,4
40,6% Langzeitarbeitslose	229	233	216	-4	-1,7	16	7,5	5,4	-
9,2% Schwerbehinderte Menschen	52	52	53	-	-	-7	-11,9	-3,7	8,2
30,7% Ausländer	173	166	151	7	4,2	4	2,4	-6,7	-11,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	111	96	129	15	15,6	-53	-32,3	-7,7	18,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	12	9	13	3	33,3	-5	-29,4	-59,1	-18,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	26	21	43	5	23,8	8	44,4	16,7	13,2
15 bis unter 25 Jahre	17	7	13	10	142,9	3	21,4	-36,4	-7,1
55 Jahre und älter	18	30	23	-12	-40,0	-50	-73,5	-6,3	27,8
seit Jahresbeginn	207	96	1.512	x	x	-61	-22,8	-7,7	4,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	114	78	140	36	46,2	-35	-23,5	9,9	23,9
dar. in Erwerbstätigkeit	18	10	12	8	80,0	6	50,0	-37,5	50,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	11	12	35	-1	-8,3	-15	-57,7	33,3	52,2
15 bis unter 25 Jahre	12	9	18	3	33,3	-4	-25,0	-25,0	28,6
55 Jahre und älter	30	22	29	8	36,4	-8	-21,1	29,4	20,8
seit Jahresbeginn	192	78	1.584	x	x	-28	-12,7	9,9	7,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,1	1,1
Männer	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,2	1,1	1,0
Frauen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,1
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,6	0,6	x	x	x	0,6	0,6	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,4	0,4	x	x	x	0,5	0,5	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,2	1,1	x	x	x	1,3	1,2	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,3	1,2	x	x	x	1,3	1,1	1,0
Ausländer	6,4	6,2	5,6	x	x	x	7,0	7,4	7,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



Erläuterung wesentlicher statistischer Begriffe

Arbeitsuchende	Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.
Arbeitslose	Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehmen oder für deren Vermittlung nicht Dritte beauftragt wurden.
Zugang	Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.
Abgang	Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist. Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.
Arbeitslosenquoten	zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten- und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten-, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) Diese Variante wird üblicherweise als „die Arbeitslosenquote“ bezeichnet.
Offene Stellen	bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.
Langzeitarbeitslose	Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).
Ausländer	Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.
Unterbeschäftigung	Personen, die nicht als arbeitslos im Sinne des Gesetzes gelten, weil sie Teilnehmer an einer „arbeitsmarktpolitischen Maßnahme“ oder in einem Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass sie ohne diese Teilnahme bzw. den Sonderstatus ebenfalls arbeitslos wären. Dabei unterscheidet man drei Gruppen: - Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne Alle Arbeitslosen plus alle Teilnehmer an - kurzen - arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und zur Eignungsfeststellung. - Unterbeschäftigung im engeren Sinne zusätzlich Personen in - längeren - Bildungsmaßnahmen, in einer Arbeitsgelegenheit („Ein-Euro-Job“) und während einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit. - Unterbeschäftigung zusätzlich Personen, deren Selbständigkeit gefördert wird und Personen in geförderter Altersteilzeit
<i>(die Aufzählungen sind jeweils nicht abschließend, beschreiben aber die wichtigsten und zahlenmäßig bedeutendsten Fallgestaltungen)</i>	